

*Darin übe ich mich,*

*allezeit ein unverletztes Gewissen zu haben vor Gott und den Menschen.*

*Apostelgeschichte 24,16*

Gewissen ist das Gespür das richtige zu tun und das falsche zu lassen.

Der Volksmund sagt schon: „Ein reines Gewissen, ist ein sanftes Ruhekissen.“

Aber wann habe ich ein reines Gewissen? Als Paulus noch Saulus war hat er die Juden verfolgt und hatte ein gutes Gewissen dabei. Wie kann das sein? Weil er überzeugt war, dass er das richtige tut.

Also ist unser Gewissen abhängig von dem an dem wir glauben und an was wir glauben.

Wir als Christen glauben an die Dreieinigkeit Gottes, Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist.

Verknüpfen wir unseren Verstand mit unserem Glauben, so handeln wir weise und bekommen immer mehr ein Gespür dafür, Gutes von Bösem zu unterscheiden.

Das gelingt nicht immer und es bedarf stetiger Übung.